

Festplatteninfo für Q1

Verwendung externer USB Festplatten

Wir empfehlen die Verwendung von Festplatten, die über eine eigene Spannungsversorgung verfügen, da Receiver über USB max. 500mA ausgeben.

Bei 2,5" Festplatten ist daher zu prüfen, wie hoch deren Stromaufnahme ist, nachzulesen in den technischen Angaben der Festplatte. Da hier die Stromaufnahme meist höher als 500mA ist, (oftmals ca. 1000mA), kann es vorkommen dass bei einer Timerprogrammierten Aufnahme oder beim Start des Receivers die HDD nicht richtig erkannt wird oder anläuft.

NTFS oder Fat32 formatieren

NTFS:

- NTFS verwendet eine Baumstruktur um seine Dateieinträge zu speichern
- NTFS loggt alle Änderungen in Echtzeit, um den Datenverlust beim Absturz zu minimieren
- Sicherheitsattribute werden vererbt
- Unterstützt UNICODE Zeichen im Dateinamen
- Inhaltsverzeichnis (MFT) in der Mitte
- Schreibt die Dateien intelligent um Fragmentierung zu verhindern
- Akzeptiert alternative Datenströme in Dateien

FAT32:

- FAT benutzt eine simple Tabelle zum speichern der Dateieinträge
- Bei FAT verbleibt nach einem Absturz Dateifragmente, sogar die ganze Datei kann beschädigt sein
- Keine Sicherheitsattribute möglich
- Nur ASCII Zeichen werden unterstützt
- Inhaltsverzeichnis (FAT) am Anfang
- Schreibt die Dateien einfach hintereinander
- Nur ein Datenstrom möglich
- Größe einer Datei max. 4 GB
- Anzahl aller Dateien max. 228
- Länge des Dateinamens max. 255 Zeichen
- Größe des Dateisystems 8 TB (mit 32 KB Clustergröße)

Partitionieren von Festplatten

Es ist zu empfehlen, min. 2 Partitionen auf der Festplatte zu erstellen (ab > 500 GB).

Bei einer 1TB grossen Festplatte ist zu empfehlen, eine C-Partition anzulegen, die nicht grösser als 250GB ist, um die Einlesezeit der Daten zu verringern.

Die Datenträgerverwaltung in Windows XP hat die Größe einer FAT32-Partition begrenzt.

Der maximale Wert für die Partitionsgröße ist 32768 MB, also 32 GByte.

Die 1. Partition wird für die Aufnahmen mit dem Receiver genutzt.

Die 2. Partition für die übrigen Daten.

Wichtig ist, dass die 1. Partition nur für den Receiver genutzt wird.

Dieser speichert bei einer Timer gesteuerten Aufnahme diese auf die Festplatte.

Die Partitionen sollten regelmäßig defragmentiert und bereinigt werden, sowie eine Fehlerprüfung der Festplatte mit Hilfe des PC durchzuführen.

Falls Probleme beim Aufnehmen oder Abspielen von Dateien über den Receiver auftreten sollten, können beschädigte Dateien die Ursache hierfür sein.

Es sollte eine Fehlerprüfung der Festplatte mit Hilfe des PC gemacht werden, da eventuell ein Teil der Daten beschädigt sein könnte.

Anleitung:

- Schließen sie die Festplatte an ihren PC an.
- Gehen Sie auf den "Arbeitsplatz" Ihres PCs.
- Nun wählen sie die USB Festplatte mit einem Rechtsklick der Maus aus.
- Eigenschaften
- EXTRAS
- Fehlerüberprüfung
- OK

Daten können beschädigt werden, wenn die Festplatte nur eine Partition hat, welche man für die Aufnahmen mit dem Receiver und die Arbeit am PC nutzt. Hier werden die Aufnahmen und die Daten, die am PC genutzt werden, durcheinander (nicht zusammenhängend / fragmentiert) gespeichert. Dies kann Probleme beim Abspielen der Daten am Receiver bereiten.

Festplatteninfo für Q1

Aufnahme via USB stockt

Mögliche Ursache / Abhilfe: - Der USB Stick ist zu langsam / Empfohlene Festplatte verwenden

Festplatten größer als 32GB mit FAT32 formatieren.

H2format: Das kostenlose c't-Tool **h2format** formatiert eine Partition beliebiger Größe mit dem Dateisystem FAT32 und frei wählbarer Clustergröße.

[Download Link](#)

Verwendung von USB Sticks mit U3 System für Aufnahmen

Was ist das U3 System?

U3 ist ein von M-Systems und SanDisk entwickelter Software- und Hardware-Standard, um Programme unabhängig vom installierten Betriebssystem direkt von USB Speichermedien starten zu können. Hierbei handelt es sich um handelsübliche USB Sticks, die zusätzlich das U3 System installiert haben - den sogenannten U3 Smart Drives.

Und so funktioniert es:

Sobald die Verbindung zwischen U3-Stick und Rechner steht, öffnet sich das Menüführungstool "Launchpad". Nun einfach die gewünschte Software von der Festplatte des Rechners, an dem Sie arbeiten runterladen - fertig. Schon lässt sich die Applikation an jedem beliebigen Rechner starten. Das Launchpad ist in einer versteckten Partition des Sticks hinterlegt und genau dies stört die PVR Aufnahmen auf dem Stick und muß entfernt werden.

Mehr über das U3 System erfahren sie [hier](#).

Wie funktioniert das entfernen?

Auf der U3 Homepage (<http://u3.com>) das "Deinstallationstool" downloaden und ausführen.
<http://u3uninstall.s3.amazonaws.com/U3Uninstall.exe>

Jetzt ist der Stick für ruckelfreie Aufnahmen ohne Bildaussetzer zu verwenden.

Testprogramm zur Überprüfung von USB Datenträger

[H2testw 1.4](#)

Hersteller/Autor: [c't magazin für computertechnik](#)

Aufgenommene Dateien auf PC abspielen

Wie kann ich aufgenommene Dateien auf dem PC abspielen?

Benutzen Sie hierzu das Konvertierungstool „dvr_to_ts“, das Sie im Supportbereich finden, um die Daten zu konvertieren. Bitte beachten Sie, dass auf Ihrem PC die entsprechenden Audio- und Video-Codecs installiert sein müssen

Die einfachste Methode:

benennen sie ihre aufgenommenen .dvr Files einfach in .avi um.

Nun spielt ihe PC die Dateien ab, ohne lange zu konvertieren.

Aufnehmen, während ein anderes Programm angeschaut wird

Man kann ein Programm aufnehmen und einen Sender anschauen, vorausgesetzt die Sender befinden sich auf dem selben Transponder.

Eine Transponderübersicht finden Sie unter: www.kingofsat.net